

Den Traditionen verpflichtet

Sulz: Der Schwarzwaldverein stellt sein Programm für das aktuelle Jahr auf, das nicht nur für Mitglieder etwas ist. Darauf steht deutlich mehr, als wandern.

„Pläne machen und Vorsätze fassen, bringt viel Gutes mit sich.“ Mit diesen Worten haben die Vorsitzenden die diesjährige Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins Sulz am Eck eröffnet.

Ein abwechslungsreicher Wanderplan wurde für dieses Jahr vorgestellt, gefüllt mit vielen Wanderungen und Unternehmungen für ein großes Publikum. Das digitale Wegenetz nimmt außerdem mehr und mehr Gestalt an, auch die Wegebeschilderung ist auf Sulzer Gemarkung vorbildlich, über dieses erreichte Ziel freuten sich die Mitglieder.

Der Verein ist jedoch nicht nur der Pflege der Wanderkultur, sondern insgesamt der Heimat- und Kulturpflege verpflichtet. Deswegen wird im Verein regelmäßig Brot gebacken und es werden Zwiebelkuchentourneen organisiert. Es finden Wanderungen im Ort und auf der Gemarkung

statt, um allen Interessierten die Historie in und um Sulz näherzubringen.

Aber auch sportlich ist man unterwegs, mit einem gemeinsamen Wintersporttag nämlich. Der ist auf den 24. Februar geplant. Es geht nach Bolsterlang. Alle Ski- und Snowboardfahrer sowie Schneeschuhläufer können mitkommen.

Verein kümmert sich auch um die Naturpflege

Die Naturpflege nimmt einen großen Rahmen ein, müssen doch Magerwiesen, das Rebhuhnprojekt, Biotope am Agenbach und der Tierstein gepflegt werden.

Eine gemeinsame „Marktputzete“ mit der Grundschule Sulz wurde vor einiger Zeit zum Beispiel umgesetzt und sie förderte auch im ländlichen Sulz viel wilden Müll zutage.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung standen auch Wahlen: Sabine Oster und Karsten Dengler wurden als Vorsitzende wiedergewählt, Helga Bohlmann ins Amt des Kassiers, Waltraud Borkhart abermals zur Schriftführerin, den Bereich des Wegewarts hat weiterhin Erika Burgun inne, Michael Monn ist neuer Naturschutzwart, die Stellvertreterin der Heimatpflege ist Beate Strach, Beisitzer bleibt Martin Lutz.

Gleich mehrere Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft

Geehrt wurden für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit: Anna, Irmtraud und Werner Dengler, für 40 Jahre im Verein Erhard Langer, Ilse und Günther Widmaier und für 50 Jahre: Irma und Hans Breitling und Heinz Widmaier.



Geehrt wurden von den Vorsitzenden (von links) Karsten Dengler und Sabine Oster, die Mitglieder Irma Breitling, Erhard Langer, Hans Breitling und Rainer Proß. GB-Foto: gb

GAUBOTE
Die Herrenberger Zeitung

Anzeigen

Donnerstag, 25. Januar 2024



Die 67 Mitarbeiter der deer GmbH haben ein Netz mit mehr als 660 Ladepunkten an über 250 Standorten aufgebaut.

GB-Foto



Nachhaltige E-Mobilität mit cleveren Konzepten

Die deer GmbH ist vom Schwarzwald in die Göltinger Hertzstraße gezogen. Mit innovativen E-Carsharing- und Mobilitätsangeboten will das junge Unternehmen Menschen den Zugang zur elektrisch basierten Fortbewegung erleichtern.

VON JUTTA KRAUSE

Lebenswelten vernetzen, kostengünstige und nachhaltige Mobilität für alle erlebbar machen, Menschen in ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld mit sinnvollen Konzepten für E-Mobilität be-

geistern – egal ob im urbanen oder ländlichen Raum: Mit diesem Ziel ist die deer GmbH vor fünf Jahren mit einer Handvoll Mitarbeiter angetreten. Inzwischen arbeiten 67 Menschen für das Unternehmen, das in dieser Zeit ein Netz mit mehr als 660 Ladepunkten an über 250 Stand-

orten aufgebaut hat. Tendenz stetig steigend: Derzeit sind rund 150 weitere Projekte in der technischen Umsetzung. Diese eindrucksvolle Erfolgsgeschichte ist auch der Grund für den Umzug. Die Büroräume in Calw waren zu klein geworden. In der Göltinger Hertzstraße 16 fand sich ein nahezu idealer Standort. Vor allem die Verkehrsanbindung ist für das expandierende Unternehmen ein großes Plus. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, erklärt Sophia Meichle, Marketing-Managerin der deer GmbH. „Zudem sind Herrenberg und das Ammertal noch weiße Flecken auf der Landkarte, die wir gern erschließen wollen.“

Der grüne Hirsch – das Markenzeichen der deer GmbH – signalisiert die Philosophie des jungen Unternehmens, das mit nachhaltigen Mobilitätslösungen die Umwelt schonen und zur Energiewende beitragen will. Das Unternehmen – eine 100-prozentige Tochter der Energie Calw (EnCW) – verbindet das Prinzip Carsharing mit nachhaltiger und ökologisch erzeugter Energie. Die gesamte Fahrzeugflotte ist rein elektrisch unter-

wegs, die Ladeinfrastruktur an den deer-Ladestationen wird ausschließlich mit 100 Prozent Ökostrom betrieben. Allein 2023 haben deer-Kunden der Umwelt etwa 150 Tonnen CO₂ erspart. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist zudem die Tatsache, dass die deer GmbH ihre eigene Ladeinfrastruktur baut und damit einen wichtigen Beitrag zur flächendeckenden Etablierung der E-Mobilität leistet. Die Stationen sind öffentlich und können auch von Privatpersonen zum Laden des eigenen Fahrzeugs genutzt werden.

Um das E-Carsharing für die Kunden so leicht und unkompliziert wie möglich zu machen, ist bei der deer GmbH weder eine Mitgliedschaft nötig noch fällt eine monatliche Grundgebühr an. „Darauf haben wir ganz bewusst verzichtet“, erklärt Bereichsleiterin Selina Söhner. Die Nutzung ist denkbar einfach: Nach der Anmeldung per App und der Ver-

rifizierung des Führerscheins kann das Fahrzeug gebucht und genutzt werden. Abgerechnet wird nicht nach gefahrenen Kilometern, sondern nach der Nutzungsdauer, die mit dem Anschließen des Fahrzeugs an eine deer-Ladestation endet. Bei Fragen steht eine 24-Stunden-Hotline bereit.

„Wir sind 'stationsflexibel', das heißt, Kunden müssen das Auto

betreibt. Doch begrenzen sich die Aktivitäten des Unternehmens nicht auf solche zentralen Standorte. „Unsere Mission ist es, in alle Lebenswelten der Menschen nachhaltige Energie und sinnvolle Mobilitätskonzepte zu bringen. Wir gehen überall dorthin, wo Menschen leben, wohnen arbeiten, egal ob in der Stadt oder auf dem Land – auch in Kommunen mit wenigen Einwohnern“, betont Selina Söhner.

Die deer GmbH kooperiert mit Kommunen, die ihre Ladeinfrastruktur verbessern wollen. Unternehmen, die ihren Fuhrpark flexibel um Elektrofahrzeuge erweitern wollen und mit Bauträgern – etwa, indem sie Neubausprojekte und bestehende Wohnquartiere mit Carsharing-Stationen ausstattet. Auch ein Leasing-Abo mit flexibler Laufzeit zwischen einem und zwölf Monaten gehört zum Repertoire. Die Standorte sowie alle Angebote der deer GmbH finden sich unter deer-mobility.de auf der Homepage des Unternehmens.



START YOUR FUTURE
Gemeinsam im Team die Energiewelt von morgen gestalten.

MIT DEM PASSENDEN JOB
ALLE STELLENANGEBOTE UNTER
ENCW.DE/OFFENE-STELLEN/
FINDEN ODER EINFACH
QR-CODE SCANNEN

ENCW | deer | Stadtwerke CALW | schwarzwald energy

Jetzt wechseln!

Ökostrom aus 100% Wasserkraft
Stark. Sympathisch. Voller Energie.

www.schwarzwald-energy.de